

J.N. 55999

Wien 16. Jänner 98.

Mein liebes Fräulein!

Erstens: Wie geht es Ihnen?
Ich wäre sehr sehr gerne noch einmal zu Ihnen gekommen, es war aber unter den Verhältnissen die jetzt bei uns herrschen, unmöglich.

Zweitens: Herr Doctor Bischoff, Professor der Litteraturgeschichte in Lüttich, bleibt noch eine kurze Zeit in Wien. Er wünscht im Verein

der Künstlerinnen und Schriftstellerin-
nen vorgestellt zu werden, würde
respec. sehr dankbar sein für eine
Einladung zu einem geselligen Abend.
Ist es möglich daß er diese erhält,
und was für Schritte müßte er zu
dem Ende thun?

Ich hoffe auf Wiedersehen, mein
liebes Fräulein, manchmal ergiebt
sich mir ja doch unerwarteter Weise
ein freies Stündlein.

Ich bin nicht in Sorge um
meinen Mann, der Zustand bleibt

sich seit Wochen so ziemlich gleich,⁺
fordert aber beständige Aufmerksam-
keit.

In treuer Freundschaft
Ihre alte

Marie Ebner.

+ in den letzten Tagen ist sogar eine kleine
Reise eingetretten,

